

Beitragstitel: Niedrigschwellige Arbeit mit Familien zur Stärkung der Gesundheit von Kindern: Mit Kooperation und Vernetzung in die Regelförderung

Kurzbeschreibung:

Wir stellen unsere Erfahrungen mit der Einführung der „Familientafel“ in einer oberfränkischen Kommune vor. Bei der „Familientafel“ handelt es sich um ein neues Konzept zur Stärkung der gesundheitlichen Entwicklung von Kindern in armen Familien. Eine zentrale Aufgabe des wissenschaftlichen Teams, das dem Praxisteam bei der Implementierung des Konzepts zur Seite stand, bestand darin, die Vernetzung und Kooperation als Grundlage der fallübergreifenden Arbeit zu unterstützen. Die Erfahrungen zeigen, dass die Entwicklung von Kooperationsbeziehungen entscheidend dazu beitragen kann, den Zugang zur kommunalen Regelförderung zu erhalten. Gleichzeitig wird deutlich, welche Probleme entstehen können, wenn erforderliche Rahmenbedingungen für Kooperations- und Vernetzungsarbeit weder in der Kommune noch auf der Ebene der beteiligten Träger institutionell verankert werden.